

Waldorfschule Saar-Hunsrück empfängt mit offenen Armen

Brillanter Neubau mit Mehrzweckhalle, Cafeteria und modernen Fachräumen.

Die Freie Waldorfschule Saar-Hunsrück in Walhausen wurde 1997 von engagierten Eltern, Lehrern und Interessierten gegründet, mit dem Ziel Kindern eine entwicklungsgerechte und ganzheitliche Pädagogik zu ermöglichen. Sie wird bis heute Schritt für Schritt weiter ausgebaut.

Nach der ersten Ausbaustufe 2002 mit acht neuen Klassenräumen für Unter- und Mittelstufe wurde nun auch der zweite Ausbauschritt erfolgreich beendet. Mit Gesamtkosten von über 4.000.000,00 € und einem Volumen von 10.000 cbm umbauten Raum und ca. 2200qm Brutto- Grundfläche erwartet die Schüler nun zu Beginn des neuen Schuljahres ein hochmodernes, ökologisch ausgereiftes und lernfreundliches Schulgebäude. Der Neubau der Naturwissenschaften, die neuen Räume für Kunst und Musik, sowie der Bau der Mehrzweckhalle und der Cafeteria geben der Waldorfschule Saar-Hunsrück in Nohfelden – Ortsteil Walhausen ein neues Zentrum.

Der zweigeschossige Neubaukörper ist U-förmig um den Oberstufenpausenhof angeordnet und nutzt das Geländegefälle um der großen Baumasse der Mehrzweckhalle ihre Dominanz zu nehmen. Sie ist dadurch harmonisch eingebunden. Wie mit „offenen Armen“ empfängt die Waldorfschule mit ihrer Eingangshalle die Schüler und demonstriert schon damit die Wärme, die nicht nur das Gebäude ausstrahlt, sondern auch die sehr persönliche Atmosphäre im Innern der Schule. Neu geschaffen wurden im Erdgeschoss neben der Cafeteria, modernste Fachräume für Physik, Chemie und Biologie, die multifunktional genutzt werden können. Ergänzt werden diese Räume durch separate Vorbereitungsräume.

Im Untergeschoss präsentiert sich die sehr ansprechende, helle und freundliche Mehrzweckhalle mit Bühne, Sportgeräten, Sanitäreinrichtungen und Umkleiden. Hier können nun endlich die schuleigenen Veranstaltungen und der Sportunterricht stattfinden. Das Obergeschoss beinhaltet einen großen Musiksaal, einen Zeichensaal, eine Schüler- und Lehrerbibliothek, einen Informatikraum, sowie die dazu gehörigen Nebenräume und Toiletten. Auch diese Räume werden erst noch multifunktional benutzt, da der letzte Bauabschnitt der Schulerweiterung mit Werkstätten noch aussteht.

Bio-Essen und Hackschnitzel

Mit Beginn der freiwilligen Ganztagschule steht den Kindern nun auch ein leckeres, frisch zubereitetes und vollwertiges Mittagessen in der neuen Cafeteria mit Schulküche zur Verfügung. Dank der tollen Kochkünste der Köchin und der fleißigen Helferinnen hört man überall nur großes Lob.

Eine Errungenschaft dieser bemüht bewusst ökologisch gebauten Schule ist auch die Holzhackschnitzelheizung, mit der das gesamte Schulgebäude beheizt wird.

Misten, Füttern, Streicheln gemixt mit Lesen, Schreiben und Rechnen.

Eine weitere Besonderheit dieser Schule ist der Schulbauernhof. Direkt neben dem Schulgelände beginnen die landwirtschaftlichen Flächen. Diese werden unter Beachtung der biologisch – dynamischen Grundsätzen von dem Landwirtschaftsmeister und Waldorflehrer Hendrik von Carlowitz mit den Kindern und Jugendlichen bestellt. Die Erzeugnisse werden natürlich auch direkt in der schuleigenen Küche verwertet. Die Schüler versorgen und pflegen liebevoll und wachsam den stetig wachsenden Tierbestand, u.a. Kühe, Enten, Schafe, Ziegen, Hühner,... . Der Schulbauernhof als ein Ort aktiven Lernens soll Modell dafür sein, wie Landwirtschaft und Pädagogik voneinander profitieren können.

Ganzheitliche Pädagogik mit Herz, Hand und Verstand

In Walhausen wie in allen Waldorfschulen werden die Schüler ganzheitlich, handwerklich, musisch und kreativ gefördert. Diese Schule stellt den Menschen in den Mittelpunkt. Sie ist bestrebt den Verstand, die Kreativität, die Sozialkompetenz und die Persönlichkeit ihrer Schüler gleichgewichtig zu entwickeln und zu fördern. In einer Zeit in der Werte und soziale Beziehungen Konsumdenken und kindlicher Passivität weichen, setzen Waldorfschulen Gegenakzente.

Statt in Zahlen ausgedrückte Noten gibt es individuelle Beurteilungen, in denen die Lehrer ausführlich auf die Persönlichkeitsentwicklungen und auf Lernfortschritte ihrer Schüler eingehen. In Waldorfschulen bleiben Kinder nicht sitzen, da nicht der Wissensstand, sondern die Gesamtentwicklung entscheidend ist. Von der ersten bis zur zwölften Klasse bleiben die Schüler in einer festen Klassengemeinschaft zusammen. Nach dem Motto: jeder Mensch hat Stärken, die es zu fördern und zu entfalten gilt, lernen Kinder nicht durch Leistungsdruck, sondern durch kindliche Begeisterung. Jeder kann von jedem etwas lernen, so kann der Schwächere von dem Stärkeren profitieren und umgekehrt. Kindern werden durch aktives Tun zum verantwortlichen Handeln geführt.

Neben Fächern wie Gartenbau, Werken, Sport, Musik, Kunst und Handarbeit werden bereits ab der ersten Klasse zwei Fremdsprachen unterrichtet. Lesen, Schreiben, Rechnen, Heimatkunde, Geschichte etc. werden praxisnah und lebendig erlebt und begriffen, so dass der natürliche kindliche Wissensdurst weiter aktiviert bleibt. Auch Informatik ist ein fester Bestandteil an der Waldorfschule. Der Umgang mit der Soft- als auch mit der Hardware ist für jeden Waldorfschüler der Mittel- und Oberstufe eine Selbstverständlichkeit. Schon früh stehen schon die Jüngsten bei den regelmäßig stattfindenden Monatsfeiern, bei denen die gesamte Schulgemeinschaft samt Eltern vertreten ist, auf der Bühne und führen in englischer, französischer, lateinischer oder deutscher Sprache Theaterstücke, Gedichte und Balladen auf oder flöten, singen und tanzen. Musische und künstlerische Kreativität haben von Anfang an einen hohen Stellenwert und werden stets intensiv in den Unterricht integriert. Alle schulischen Abschlüsse sind wie in Regelschulen in den meisten Waldorfschulen möglich, d.h. Hauptschulabschluss, Mittlere Reife oder Abitur.

Finanziert wird diese überregionale Schule durch staatliche Zuschüsse, Elternbeiträge, sonstige Mitgliedschaften und Spenden. Der Aufwärtstrend der Schule geht weiter. Dies belegen auch die permanent steigenden Schülerzahlen. Seien Sie einmal Gast und besuchen Sie eine der zahlreichen öffentlichen Veranstaltungen wie Basare, Vorträge, Schauspiele, Tag der offenen Tür und andere mehr. Wenn Sie weitere Informationen möchten, können Sie sich auch direkt mit der Waldorfschule Saar- Hunsrück, Schoosbergstraße 11, 66625 Nohfelden-Walhausen in Verbindung setzen. Tel.: 06852/82599 (e-mail: fws@t-online.de)